

Genesung

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

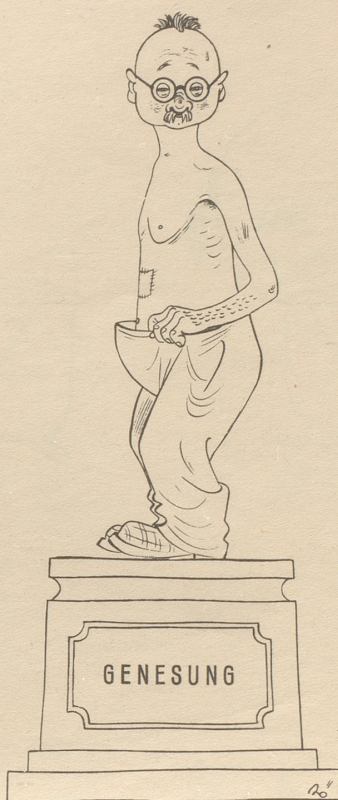
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stadtrat Dr. Saner sieht in der Plastik, die vor dem Eingang zum neuen Zürcher Kantonsspital steht und den Genesenden symbolisiert, eine sittliche Gefahr.

**Wehe, an der Zürcher Rämistraße
Sah der Stadtrat Saner einen Mann
Welcher seines Körpers Ebenmaße
Mangels Kleidern nicht verhüllen kann.**

**Und er sagte, das ist eine Nudi-
tät und die muß weg von diesem Tor,
Auch im Stadtrat rief er mutig Pfudi
Und schlug eine andere Lösung vor:**

**Wackrer Bürger, lange krank gewesen,
Leicht benommen noch von der Narkose,
Eben aufgestanden, also kaum genesen,
Aber doch schon wieder in der Hose.**